

So funktioniert der Agro-Politfilz

Kaum ein anderer Berufsstand habe eine so schlagkräftige Werbeorganisation wie die Bauern, meldet die TZ. Zu ergänzen ist: Und kein anderer Berufsstand bekommt so viel Bundessubventionen für seine Werbung. Der Steuerzahler wird gezwungen, seine eigene Desinformation durch die Agro-Lobby auch gleich noch selber zu finanzieren. Zum Beispiel den Werbeslogan «Schweizer Fleisch – alles andere ist Beilage» – eine staatlich finanzierte Gefährdung der Volksgesundheit. Die Erfinderin dieses Werbeslogans hat übrigens kürzlich von der Provianda, der staatlich finanzierten Fleischpropaganda-Organisation, ins Bundesamt für Veterinärwesen gewechselt und ist nun dort Kommunikationschefin. Sie kann nun ihre Desinformation der Bevölkerung mit amtlicher Autorität weiterbetreiben.